



Wie setzt sich die Bezeichnung eines Motoröles zusammen?

Jeder von uns stand doch mal vor der Entscheidung, welches Motorenöl soll ich denn nun beim Ölwechsel verwenden?

5 W 30; 10 W 40 oder doch vielleicht 15 W 40 ??

Hier ein kleiner Exkurs was sich tatsächlich hinter der Codierung versteckt.

Nehmen wir folgendes Beispiel:

HD SAE 15 W 40 API CD / SD

HD Mehrbereichsöl weltweit mischbar mit anderen Mehrbereichsölen

SAE „Society of Automotive Engineers“ auf Deutsch „Vereinigung der Automobilingenieure“ ist gleichbedeutend der DIN

15 Viskositätsklasse eines Motoröles (0-70 Motorenöl; 70-250 Getriebeöl)

Folgende Beispiele anhand der maximalen Grenzpunktemperatur;

0 W / - 35 Grad Celsius

5 W / -30 Grad Celsius

10 W / - 25 Grad Celsius

15 W / - 20 Grad Celsius

W Winter

40 Mehrbereichsöl für alle Temperaturbereiche

API American Petrol Institut; Diese testen das Öl und

> Zertifizieren das Öl

> Spezifizieren das Öl einem bestimmten Motorentyp (Otto- oder Dieselmotor) zu

CD Commercial, bzw. Compression Ignition -> Dieselmotor

SD Service, bzw. Spark Ignition -> Ottomotor

Folgende Gruppierungen gibt es;

C (Dieselmotor)		S (Ottomotor)
C A	minderwertiges Öl ohne Zusätze (Additive)	S A
C B	Öle	S B
C C	werden besser	S C
Max. bis C F	↓	max. bis S L

Fazit: Je höher im Alphabet der Zusatzbuchstabe, desto besser die Qualitätsklasse

Hätten Sie es gewusst?